



**Pegasus Spiele**



## WÜRFELZEIT FÜR SPIELECLUBS

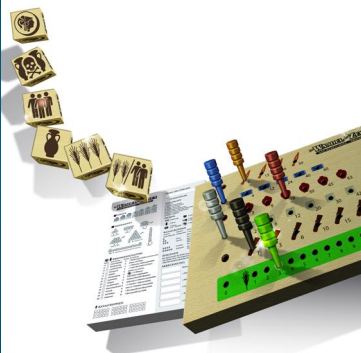
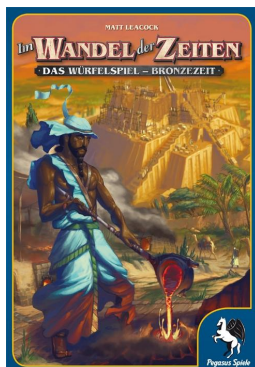
SPIEL DES JAHRES NOMINÉE „IM WANDEL DER ZEITEN – DAS WÜRFELSPIEL: BRONZEZEIT“  
FÜR ÖFFENTLICHE SPIELECLUBS UND -TREFFS KOSTENLOS BEI PEGASUS SPIELE ERHÄLTlich

Friedberg, 25. Juni 2010 - Mit „Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel – Bronzezeit“ ist neben „Tüüt! Tüüt!“, „Revolution“, „Don Quixote“ und „Sticht oder Nicht“ ab sofort der aktuelle Spiel des Jahres Nominée als Testexemplar für Spieleclubs zu haben. Bereits seit längerem haben Spieleclubs und deren Mitglieder die Möglichkeit, Pegasus Spiele Neuheiten kostenlos zu bestellen, wenn sie diese im eigenen Club auch öffentlich präsentieren. Wer das Spiel zudem von dritten erklärt haben möchte, kann über Pegasus Spiele direkt einen Spieleerklärer dafür anfordern. Für die interessierten Spieleclubs entstehen keine Kosten, alle Informationen zu diesem Angebot finden sich auf der Pegasus Webseite unter [www.pegasus.de/spieleclubs](http://www.pegasus.de/spieleclubs)

Mit „Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel – Bronzezeit“ hat nach 2009 erneut ein Spiel von Pegasus Spiele und Matt Leacock („Pandemie“) unter den besten fünf der Nominierungsliste der Jury zum „Spiel des Jahres“ Platz genommen. Bis zur Bekanntgabe des endgültigen Preisträgers als „Spiel des Jahres“ am 28. Juni 2010 in Berlin, kann man sich das Spiel schon online im Erklärvideo des Pegasus Verlages (<http://tinyurl.com/2vqzpxe>) zeigen lassen. Das Video, welches auf [www.pegasus.de](http://www.pegasus.de) und youtube zu sehen ist, zeigt anschaulich in nur drei Minuten, wie einfach bei vielfältigen taktischen Möglichkeiten „Im Wandel der Zeiten – Das Würfelspiel: Bronzezeit“ zu spielen ist. Ab Montag wird es außerdem auf [Yucata.de](http://Yucata.de) kostenlos online anspielbar.

*Zur Pegasus Nominierung „IM WANDEL DER ZEITEN - DAS WÜRFELSPIEL: BRONZEZEIT“ schreibt die Jury:*  
„Bescheiden fängt jede neue Zivilisation an: Mit anfangs nur drei Würfeln müssen Waren und Nahrung gesammelt oder Bauwerke errichtet werden. Erworbene Waren werden nicht wie gewöhnlich auf einem Spielplan, sondern auf Holzsteckbrettern markiert. Spannend ist, welche Taktik die Spieler für den eigenen Fortschritt wählen: Wer Arbeiter anheuert, kann Punkte bringende Monumente errichten. Oder neue Städte aus dem Boden stampfen und damit die Zahl der verfügbaren Würfel erhöhen. Aber Vorsicht: Mit jeder neuen Stadt wächst der Bedarf an Nahrung, und wer seine Bürger nicht versorgen kann, kassiert Katastrophpunkte. Wer sich davor schützen oder einfach nur weiter punkten will, kauft Errungenschaften und notiert das auf seinem Wertungsbogen, der zugleich bestens als Leitfaden fungiert. => [www.pegasus.de/sdj2010](http://www.pegasus.de/sdj2010)

### SPIELEINFO: IM WANDEL DER ZEIT – DAS WÜRFELSPIEL: BRONZEZEIT



#### Kerninfos:

- Schnelles Würfelspiel
- Glück durch Würfeinsatz
- Strategische Vorausplanung nötig

#### Spiele fakten:

Autor: Matt Leacock  
Spieler: 1 - 4 Personen  
Dauer: 30 - 45 Minuten  
Alter: ab 8 Jahren

#### Zielgruppe:

- Gelegenheitsspieler, Familien
- Strategiespieler, Vielspieler
- Freunde kompakter Spiele

#### Material:

Holzsteckbretter, 24 Holzmarker, 7 Holzwürfel, 1 Block mit Wertungsbögen, 4 Übersichtstafeln, 1 Anleitung

#### Preis:

Empf. VK: €24,95

Für weiteres Presse- und Bildmaterial zu Pegasus Spielen wenden Sie sich bitte an:  
MICHAEL KRÄNZLE, [presse@pegasus.de](mailto:presse@pegasus.de), 0711-995 36 58/0179-3950271



**Pegasus Spiele**

## FACHPRESSESTIMMEN

Mit seinen einfachen und eingängigen Regeln lässt sich das IM WANDEL DER ZEITEN WÜRFELSPIEL schnell erklären. Jeder kann mitspielen. Wegen des hohen Aufforderungscharakters des Spielmaterials will auch jeder wiederholt gerne mitspielen. Trotz der Einfachheit und gerade wegen ihrer Kürze bietet die Würfelorgie einige taktische Möglichkeiten. Die Errungenschaften müssen geschickt gewählt werden. Es lohnt auch nicht, zu viele Städte zu errichten. Ich kann nur empfehlen, mal die Landwirtschaft und Kornkammern zu erforschen. Damit werden die Nahrungserträge deutlich erhöht, und überzähliges Weizen kann lukrativ verkauft werden. Trotz der eher konventionellen Regeln ist das Spiel besonders wegen der speziellen Ausstattung, der geschickten thematischen Einbettung und des hohen Zockerpotentials eine Besonderheit unter den Würfelspielen.

[FAIRPLAY – DAS SPIELERMAGAZIN/DAS-SPIELEN.DE]

Als ein rasantes und süchtig machendes Strategiespiel entpuppt sich dieses Werk von Matt Leacock bereits im ersten Durchgang. Einen Wandel der Zeiten erlebt man sowohl spielerisch, da sich die Entwicklung der eigenen Zivilisation durch das falsche Würfelergebnis schnell verschlechtert. Deswegen gilt es gerade in diesem Würfelspiel, klug voranzuplanen. Haptisch schön ist auch die Holzausstattung des Spiels, passend zum historischen Thema, dabei absolut praktisch und übersichtlich umgesetzt. Selbst die Würfel sind aus Holz und tragen mit eingearbeiteten Symbolen ihren Teil zum Spielerlebnis bei.

[GAMESORBIT #17 | Okt./Nov. 2009]

Ein vorbildlich strukturierter Wertungsbogen hilft Einsteigern und sorgt dafür, dass im Ablauf nichts vergessen wird. Das Errichten von Monumenten und Erwerben von Errungenschaften via Kreuzchen machen auf dem Zettel, bringt dann soviel Spaß, dass das Ende meist als verfrüht empfunden wird. [NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG]

Selten hat mir ein Würfelspiel so viel Spaß gemacht wie dieses. Die vielen taktischen Möglichkeiten lassen keine Langeweile aufkommen. Und selbst die vermeintlich schlechten Schädel verlieren durch die beiden Waren ihren Schrecken. Verbunden mit der kurzen Spieldauer kommt schnell der Wunsch nach einer weiteren Partie auf. Dazu trägt sicherlich auch bei, dass es regeltechnisch und was die ausführlichen Spielhilfen angeht, überhaupt nichts zu bemängeln gibt. Sie sind vorbildlich. [POEPELKISTE.DE]

Zivilisationsspiel hin oder her – das „Im Wandel der Zeiten Würfelspiel“ ist bei zwei bis drei Spielern kurzweilig und interessant. Kein anderes „Civ“-Spiel ist so schnell zu erlernen und bietet gleichzeitig höchste Ästhetik auf kleinstem Raum. Zwar vermag es kaum für abendfüllende Unterhaltung zu sorgen, doch bietet es einen konstant hohen Wiederspielreiz, der auch nach vielen Partien nicht versiegen will. [LUDOVERSUM.DE]

„Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel - Bronzezeit“ ist ein absoluter Knüller für nette Abende zu Zweit, zu Dritt oder zu Viert und absolut empfehlenswert. Das Einführungsspiel dauerte trotz Regelkenntnis kaum länger als angegeben und dank des Glücksprinzips der Würfel ist kein Spiel wie das vorangegangene. Der Spielspaß kommt jedes Mal beim Auspacken durch das schöne Spielmaterial von ganz alleine und scheint unendlich groß zu sein. Das Spiel ist wirklich mehr als eine Alternative zum alt bekannten Kniffel und wird mit Sicherheit einen Ehrenplatz in jedem Spielregal erhalten. [rpg-foren.de]

Das Spielmaterial ist sehr schön, bis auf die Farbe der Würfel, die sich bei häufigerem Spielgebrauch leider stark abnutzt. Das Spiel selbst ist sicherlich nicht abendfüllend, aber besitzt einen hohen Wiederspielreiz und kommt in unseren Spielerunden immer wieder auf den Tisch. [REICH-DER-SPIELE.DE 9. Mai 2010]

Und da ist „Das Würfelspiel“ dann auch genau das, was es sein will: Ein unterhaltsames Würfelspiel für zwischendurch, das dann aber auch gerne zwei-dreimal gespielt wird. [..]Würfelspielfreunde dürfen aber aus dem Untertitel „Bronzezeit“ die Hoffnung schöpfen, dass noch mehr Würfelspiele zu „Im Wandel der Zeiten“-Spiele kommen könnten. [SPIELETEST.AT]

„Im Wandel der Zeiten - Das Würfelspiel“ ist schon alleine deswegen toll, weil es eindrucksvoll zeigt was man alles mit ein paar Würfel machen kann und wie man auch mit einfachen Regeln komplexe Themen ansprechend umsetzen kann. Ich gestehe unter einem gewissen "Würfel-Vorurteil" gelitten zu haben und nun, wenn auch nicht geheilt so aber doch auf dem Wege der Besserung bin. Für mich ist das "kleine" *Im Wandel der Zeiten* eine klare Kaufempfehlung. [SPIELETEUFEL.DE]

Mir gefällt das Holzmaterial von „Im Wandel der Zeiten Das Würfelspiel – Bronzezeit“ gut. [..]An der Spielanleitung gibt es nichts zu bemängeln, alles ist verständlich erklärt, Beispiele mit Bildern erläutern zusätzlich alles anschaulich. Lobenswert ist auch der dicke Wertungsbogen, dessen ca. 100 Blatt sogar beidseitig bedruckt sind. [WELTENSICHT.DE]

Nur ein lockeres Würfelspiel ist „Im Wandel der Zeiten: Das Würfelspiel“ beileibe nicht. Zwar rollen die Würfel und der Zufall spielt damit eine beträchtliche Rolle. Ob ich mich aber bei meinen je drei Versuchen mehr auf Arbeiter, Nahrung oder Waren konzentriere, ist eine wichtige Entscheidung. Vor allem die verschiedenen Errungenschaften, die man durch Eintauschen der Waren bekommt, bringen die Würze ins Spiel. Ein immer wieder spannendes Spielerlebnis, das mit seiner kurzen Spieldauer häufiger auf den Tisch kommt. [Martin Wehnert/SPIELEARCHIV]

Für weiteres Presse- und Bildmaterial zu Pegasus Spielen wenden Sie sich bitte an:  
MICHAEL KRÄNZLE, presse@pegasus.de, 0711-995 36 58/0179-3950271